



Sammlung Theaterzettel

Dorf und Stadt.

Jacobi, Hermann

1895-01-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 2. Januar 1895.

43. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau Auguste Braß-Grevenberg,
Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Meiningen.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regie: Herr Jacobi.

Erste Abtheilung:

Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Blankenstein.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Albert Bassermann als Gast.
Der Lindewirth	Herr Jacobi.
Lorle, seine Tochter	* * *
Bärbel, seine Base	Frau Jacobi.
Christoph Walder, ein junger Bauer	Herr Lösch.
Martin, ein Knecht	Herr Peters.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abtheilung:

Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Stury.
Graf von Felsed, Präsident	Herr Neumann.
Ida von Felsed, seine Nichte	Frl. Waller.
Amalie von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Frl. De Lang I.
Baron Arthur von Belgern, ihr Vetter	Herr Tietzsch.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Köfert.
Reinhard	Herr Blankenstein.
Leonore	* * *
Bärbel	Frau Jacobi.
Der Lindewirth	Herr Jacobi.
Stephan Reichenmeyer	Herr Albert Bassermann als Gast.
Christoph Walder	Herr Lösch.
Diener der Gräfin	Herr Schilling.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

* * * Lorle Frau Braß-Grevenberg als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.50 " "
Loge I. Rang	3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logen:		Speersitz im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Speersitz im Parquet	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Parterre	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Steckplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ **Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.**

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stragburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)		Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegenen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	